

Erledigt

T2 Chip und Linux; Mein erster Laptop - welcher wird es sein?

Beitrag von „boneskewer69“ vom 24. März 2020, 22:19

Hi zusammen,

ich überlege seit langem welches Laptop ich mir als nächstes zulegen will. Es soll so alles das übernehmen was ich mit meinem Desktop so mache - Foto Mediathek pflegen, Videos gelegentlich schneiden, Programmieren...

Ich hätt gerne ne Menge Speicher für macOS, Linux und eventuell noch Windows.

Ein kompakter Formfaktor ist mir wichtig. Ich will keinen Trümmer mit mir rum schleppen. Ich will diesen Laptop überall mit hin nehmen - 13 bis 14 Zoll wären optimal.

Im Falle eines Hackintoshs im Idealfall zwei NVMe SSD Slots, Thunderbolt und die Möglichkeit eine kompatible Netzwerkkarte für macOS einzubauen. Wird schwierig. Das X1 Carbon hat alles bis auf die zweite SSD und der fn steht an der falschen Stelle, das LG Gram hat alles bis auf eine Tastatur im deutschen Layout weil die das Teil gar nicht hier verkaufen. Also auch keine Option.

Ich werde einfach nicht glücklich mit den Laptops die so verkauft werden. Und wenn ich schon viel Geld in die Hand nehme dann soll da auch was vernünftiges bei rum kommen.

Das neue MacBook Air ist toll. Find ich echt gut. Vorallem hat es nicht die olle touchbar. Die Konfiguration die ich haben wollen würde ist zu teuer. Da kommen noch mehr Nachteile die ich an dem Teil sehe: der fn Key links unten wo die ctrl Oder strg Taste hingehört meiner Meinung nach, es gibt halt nur zwei Ports und Kopfhörer (die ich tatsächlich nicht brauche) und viel schlimmer ich kann laut dem was ich gehört habe dank dem T2 Chip kein Linux installieren. Und das geht halt absolut nicht klar. Ich brauche macOS und Linux auf einer Maschine.

Was würdet ihr in meiner Situation tun? Ich find ein MacBook halt nicht verkehrt weil ich dann Support habe falls mal was mit dem teil passiert. Das kann ich halt mit keinem hackintosh machen?

habt ihr Erfahrung mit dem t2 Chip und Linux? Geht das echt gar nicht?